

## Exkursionsziel Kleines Lautertal

22. März 2015, 9:00 – 13:30 Uhr, 19 Personen

Am Vortag war es nach zwei Wochen Frühling wieder recht kalt und windig geworden, aber zumindest blieb es trocken.

Foto: Hier, mitten im Dorf Lautern, kann man regelmäßig Wasseramseln beobachten. Sie nisten unter einer alten Holzbrücke.



Abkürzung: s = singend, r = rufend

### 43 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

<b>Silberreiher</b>	1	<b>Zilpzalp</b>	1s + 2
<b>Stockente</b>	ca. 20	<b>Kohlmeise</b>	5s + 3
<b>Mäusebussard</b>	2	<b>Tannenmeise</b>	2s
<b>Sperber</b>	1	<b>Blaumeise</b>	1s + 15
<b>Wanderfalke</b>	1, Brutplatz	<b>Sumpfmeise</b>	7
<b>Schwarzspecht</b>	mind. 1	<b>Schwanzmeise</b>	2
<b>Grünspecht</b>	1	<b>Kleiber</b>	mind. 20s
<b>Buntspecht</b>	mind. 4	<b>Waldbaumläufer</b>	1s u. gesehen
<b>Mittelspecht</b>	2	<b>Eichelhäher</b>	8
<b>Feldlerche</b>	2s	<b>Rabenkrähe</b>	ca. 8
<b>Gebirgsstelze</b>	3	<b>Kolkrabe</b>	2 am Nest
<b>Zaunkönig</b>	ca. 10s	<b>Feldsperling</b>	mind. 10
<b>Wasseramsel</b>	1 Lautern	<b>Buchfink</b>	10s + Trupp von 15
<b>Rotkehlchen</b>	ca. 10s	<b>Grünfink</b>	3s + 1
<b>Hausrotschwanz</b>	0,2	<b>Gimpel</b>	2
<b>Singdrossel</b>	3	<b>Kernbeißer</b>	2
<b>Wacholderdrossel</b>	1	<b>Fichtenkreuzschnabel</b>	1r bei Weidach
<b>Amsel</b>	7	<b>Goldammer</b>	1s + 3

Wir gehen fast jedes Jahr im Frühjahr ins Kleine Lautertal. Unsere Beobachtungen sind nachfolgend in einer Tabelle zusammengestellt, dahinter die einzelnen Jahre mit Anmerkungen.

<b>Kleines Lautertal</b>	25.	13.	28.	27.	17.	22.
<b>Art</b>	März	Apr	Feb	März	März	März
	2007	2008	2010	2011	2013	2015
Zwergtaucher	3	2			1	
Kormoran		14	3		3	
Silberreiher					2	1
Graureiher	2	4	1	1	2	
Stockente	16	12	8	8	20	20
Rotmilan	3	1	2		2	
Mäusebussard	1	6	3	3	1	2
Sperber	1	1	1			1
Habicht					1	
Turmfalke		2				
Wanderfalke	1					1
Teichhuhn	2		1			
Hohltaube			2			
Ringeltaube	17	4			1	
Wiedehopf				1		
Schwarzspecht	1		1	1	1	1
Grünspecht				1 (?)		1
Grauspecht		1				
Buntspecht	2	3	1	1	3	4
Mittelspecht	2	1				2
Feldlerche	2	3				2
Bachstelze		2		1	2	
Gebirgsstelze	3	3	1	1	3	3
Zaunkönig	8	8	4	3	3	10
Wasseramsel	1	3	4	3	3	1
Heckenbraunelle	1	2		1	2	
Rotkehlchen	7	15	3	15	4	10
Hausrotschwanz		4				2
Singdrossel	2	6		12	30	3
Misteldrossel	3	2			2	
Wacholderdrossel						1
Amsel	4	6	1	3	3	7
Mönchsgrasmücke		2				
Zilpzalp	2	8		4		3
Wintergoldhähnchen		1			1	
Sommeregoldhähnchen		2				
Kohlmeise	9	6	18	10	30	8
Tannenmeise	2	4	3	2	2	2
Blaumeise	3	8	20	8	22	16
Haubenmeise	3		1		1	
Sumpfmeise	6	8	5	3	4	7
Weidenmeise				1		
Schwanzmeise		2		2	3	2
Kleiber	6	12	5	8	10	20
Waldbaumläufer				1	1	1
Gartenbaumläufer		2		1	1	
Elster		2		1		
Eichelhäher	3	4	2	3	4	8
Rabenkrähe	4	8	10	4	10	8
Kolkrabe	1	4	2		1	2
Star	4				7	
Hausperling	2					
Feldperling		2			2	10

<b>Kleines Lautertal</b>	25.	13.	28.	27.	17.	22.
<b>Art</b>	März	Apr	Feb	März	März	März
	2007	2008	2010	2011	2013	2015
Buchfink	12	8	8	11	10	25
Bergfink	400		100		1	
Stieglitz					7	
Grünfink	3	3			5	4
Erlenzeisig	2		1		2	
Gimpel	8	1			4	2
Kernbeißer	6			1	3	2
Fichtenkreuzschnabel	1		2			1
Goldammer	7	5	1	4	1	4
Artenzahl	41	43	29	31	43	36

### 17. März 2013, 9:00 – 13:30 Uhr, 40 Personen

Die erhoffte „Frühlingsexkursion“ fiel leider gerade in eine Periode winterlicher Witterung. Die Teilnehmerzahl reduzierte sich schon vor dem steilen Aufstieg nach Hohenheim auf 30, aber von diesen hielten dann viele bis zum offiziellen Schluss durch.

In den ersten beiden Stunden schneite es dicke Flocken (Foto), später kam auch mal die Sonne heraus. Es blieb trotzdem bei etwa 0° C und war meist windstill.

Abkürzung: s = singend, r = rufend

### 43 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)



<b>Zwergtaucher</b>	1	<b>Tannenmeise</b>	2
<b>Kormoran</b>	3 fliegend	<b>Blaumeise</b>	2s + 20
<b>Silberreiher</b>	2	<b>Haubenmeise</b>	1
<b>Graureiher</b>	2	<b>Sumpfmehse</b>	3s + 1
<b>Stockente</b>	mind. 20	<b>Schwanzmeise</b>	3
<b>Rotmilan</b>	2	<b>Kleiber</b>	10
<b>Mäusebussard</b>	1	<b>Waldbaumläufer</b>	1
<b>Habicht</b>	0,1	<b>Gartenbaumläufer</b>	1
<b>Ringeltaube</b>	1	<b>Eichelhäher</b>	4
<b>Schwarzspecht</b>	1r	<b>Rabenkrähe</b>	10
<b>Buntspecht</b>	3, auch trommelnd	<b>Kolkrabe</b>	1
<b>Bachstelze</b>	2	<b>Star</b>	7
<b>Gebirgsstelze</b>	3	<b>Feldsperling</b>	2
<b>Zaunkönig</b>	3	<b>Buchfink</b>	10
<b>Wasseramsel</b>	3	<b>Bergfink</b>	1
<b>Heckenbraunelle</b>	2	<b>Stieglitz</b>	7
<b>Rotkehlchen</b>	2s + 2	<b>Grünfink</b>	5
<b>Singdrossel</b>	ca. 30	<b>Erlenzeisig</b>	1,1
<b>Misteldrossel</b>	2 s	<b>Gimpel</b>	mind. 4
<b>Amsel</b>	mind. 3	<b>Kernbeißer</b>	mind. 3
<b>Wintergoldhähnchen</b>	1	<b>Goldammer</b>	1
<b>Kohlmeise</b>	10s + 20		

**27. März 2011, 9:00 – 12:30 Uhr, 10 Personen.**

Es war bewölkt, ca. 6 °C, aus leichtem Nieselregen entwickelte sich ein stetiger Landregen, der nach und nach alles durchdrang. Wenigstens war es windstill. Die Vögel hockten wohl auch größtenteils missmutig in halbwegs trockenen Schlupfwinkeln herum. Langsam sehnten wir uns alle nach dem Mittagessen im Gasthof in Lautern. Auf den letzten Metern hatten wir dann noch unsere Sensation: Ein Wiedehopf machte gerade auf seinem Zug ins Brutgebiet im Lautertal Station und suchte in einem Gebüsch ebenfalls nach seinem Mittagessen.



Ja gibt's denn das? Ein Wiedehopf !!!

Abkürzung: s = singend

**31 Arten wurden beobachtet:**

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

---

<b>Graureiher</b>	1	<b>Kohlmeise</b>	10
<b>Stockente</b>	8	<b>Tannenmeise</b>	2
<b>Mäusebussard</b>	3	<b>Blaumeise</b>	8
<b>Wiedehopf</b>	1	<b>Sumpfmehse</b>	3
<b>Schwarzspecht</b>	1	<b>Weidenmeise</b>	1
<b>Grünspecht</b>	1 (oder Grauspecht)	<b>Schwanzmeise</b>	2
<b>Buntspecht</b>	1	<b>Kleiber</b>	8
<b>Bachstelze</b>	1	<b>Waldbaumläufer</b>	1
<b>Gebirgsstelze</b>	1	<b>Gartenbaumläufer</b>	1
<b>Zaunkönig</b>	3	<b>Elster</b>	1
<b>Wasseramsel</b>	3	<b>Eichelhäher</b>	3
<b>Heckenbraunelle</b>	1	<b>Rabenkrähe</b>	4
<b>Rotkehlchen</b>	>15 s	<b>Buchfink</b>	3 + 8s
<b>Singdrossel</b>	8 + 4s	<b>Kernbeißer</b>	1
<b>Amsel</b>	3	<b>Goldammer</b>	4
<b>Zilpzalp</b>	4		

---

**28. Februar 2010**, 9:00 – 13:00 Uhr, 20 Personen.

Es war bewölkt, trocken, ein leichter Wind kam aus SW und mit bis zu 9° war es mild im Vergleich zu den eisigen Wochen zuvor. Die Wege am Hang waren allerdings noch vereist, so dass wir auf den Aufstieg und den Höhenweg verzichteten und im Tal in Richtung Herrlingen gingen, etwa bis zum Abzweig nach Weidach. Man spürte den Frühling. Besonders schön waren ein Kolkrabenpaar, das sich beim Nestbau in der Felswand kaum von unserer Anwesenheit stören ließ, und ein Rotmilan, der sich offensichtlich auch schon mit denselben Gedanken trug. Er sammelte Nistmaterial.

Das Foto von der Heckenbraunelle stammt von der Exkursion 2007 und entstand durch Auflegen der Digitalkamera auf das Spektiv-Okular – so kann's also auch gehen!



Abkürzung: s = singend

**29 Arten wurden beobachtet:**

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

---

<b>Kormoran</b>	3 ad. auf Uferbaum	<b>Amsel</b>	1
<b>Graureiher</b>	1	<b>Kohlmeise</b>	mind. 18, 8 s
<b>Stockente</b>	4,4	<b>Tannenmeise</b>	2 s, 1 rufend
<b>Rotmilan</b>	mind.2, einer mit Nistmaterial	<b>Blaumeise</b>	mind. 20, 6 s
<b>Mäusebussard</b>	mind. 3	<b>Haubenmeise</b>	1 rufend
<b>Sperber</b>	1	<b>Sumpfmeise</b>	1 s, plus 4
<b>Teichhuhn</b>	1	<b>Kleiber</b>	mind. 5 s
<b>Hohltaube</b>	mind. 2 überhin	<b>Eichelhäher</b>	2
<b>Schwarzspecht</b>	1 überhin	<b>Rabenkrähe</b>	mind. 10
<b>Buntspecht</b>	1	<b>Kolkrabe</b>	2 beim Nestbau
<b>Gebirgsstelze</b>	mind. 1	<b>Buchfink</b>	8 s
<b>Zaunkönig</b>	4 (2 s)	<b>Bergfink</b>	ca. 100
<b>Wasseramsel</b>	mind. 4	<b>Erlenzeisig</b>	1
<b>Rotkehlchen</b>	3	<b>Fichtenkreuzschnabel</b>	1 s, 1 rufend
		<b>Goldammer</b>	1

---

13. April 2008, 9:00 – 13:00 Uhr, 34 Personen.

Es war bewölkt, aber trocken, bei ca. 10° C ging nur wenig Wind – ein kühler Frühlingstag. Den Waldboden bedeckte ein Teppich aus Buschwindröschen, Scharbockskraut und Lerchensporn (Foto).



Abkürzung: s = singend

**43 Arten wurden beobachtet:**

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

---

<b>Zwergtaucher</b>	2	<b>Amsel</b>	6
<b>Kormoran</b>	14 (3+11 überhin)	<b>Mönchsgrasmücke</b>	2 s
<b>Graureiher</b>	max. 4	<b>Zilpzalp</b>	8 s
<b>Stockente</b>	12	<b>Wintergoldhähnchen</b>	1
<b>Rotmilan</b>	1	<b>Sommeregoldhähnchen</b>	2 s
<b>Mäusebussard</b>	max. 6	<b>Kohlmeise</b>	6 s
<b>Sperber</b>	1	<b>Tannenmeise</b>	4 s
<b>Turmfalke</b>	2	<b>Blaumeise</b>	> 8
<b>Ringeltaube</b>	4	<b>Sumpfmeise</b>	8
<b>Grauspecht</b>	1 (Ruf)	<b>Schwanzmeise</b>	2
<b>Buntspecht</b>	3	<b>Kleiber</b>	12
<b>Mittelspecht</b>	1	<b>Gartenbaumläufer</b>	2 s
<b>Feldlerche</b>	3 singend	<b>Elster</b>	2
<b>Bachstelze</b>	2 (Hohenheim)	<b>Eichelhäher</b>	4
<b>Gebirgsstelze</b>	3	<b>Rabenkrähe</b>	8
<b>Zaunkönig</b>	8 s	<b>Kolkrabe</b>	2 Paare (Hohenstein + Lautertal Ost)
<b>Wasseramsel</b>	3 (1 fütternd)	<b>Feldsperling</b>	2
<b>Heckenbraunelle</b>	2 s	<b>Buchfink</b>	8 s
<b>Rotkehlchen</b>	15 s	<b>Grünfink</b>	3
<b>Hausrotschwanz</b>	4 s	<b>Gimpel</b>	1 (Hohenstein)
<b>Singdrossel</b>	4 s + 2	<b>Goldammer</b>	5
<b>Misteldrossel</b>	2 s		

---



25. 3. 2007; 9:15-13:45 Uhr; 16 Personen.

Es war bedeckt, ab 12 Uhr sonnige Phasen; leichter O-NO-Wind, 4-9° C; das Ende einer kalten Woche nach einem außergewöhnlich warmem Winter.

**Besonderheit:** Zwei Rotmilane kreisten über dem Tal, die plötzlich von einem Wanderfalken angegriffen wurden – das Ganze besorgt beobachtet von einem Graureiher, der im Talgrund auf einer Feuchtwiese stand. Die Milane wehrten den Falken ab. Vielleicht verteidigte er seinen Nestbereich.

Foto: Beobachtung von Hunderten von Bergfinken an einer Waldlichtung über dem Lautertal..

#### 41 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

---

<b>Zwergtaucher</b>	2 balzrufend + 1	<b>Zilpzalp</b>	2 (Talgrund)
<b>Graureiher</b>	1 ad. mit Reisig + 1 (Tal)	<b>Kohlmeise</b>	6 singend + 3
<b>Stockente</b>	9,7 auf der Lauter	<b>Tannenmeise</b>	2 singend
<b>Rotmilan</b>	>= 3	<b>Blaumeise</b>	1 singend + 2
<b>Mäusebussard</b>	mind. 1	<b>Haubenmeise</b>	>1 beim "Spatzennest" (ca. 3)
<b>Sperber</b>	0,1 (Nordhang)	<b>Sumpfmeise</b>	6 singend
<b>Wanderfalk</b>	1 im Tal	<b>Kleiber</b>	6 singend
<b>Teichhuhn</b>	2 ad. auf der Lauter	<b>Eichelhäher</b>	3
<b>Ringeltaube</b>	2 balzrufend + >15 im Trupp	<b>Rabenkrähe</b>	2 Paare
<b>Schwarzspecht</b>	1 rufend (Tal)	<b>Kolkrabe</b>	>1 (über Lautern u. Hohenstein)
<b>Buntspecht</b>	an 2 Stellen je 1	<b>Star</b>	4 (überhin fliegend)
<b>Mittelspecht</b>	an 2 Stellen je 1	<b>Haussperling</b>	2 (Hohenstein)
<b>Feldlerche</b>	2 singend, Felder nördl. Ebene	<b>Buchfink</b>	10 singend + 2
<b>Gebirgsstelze</b>	an 3 Stellen	<b>Bergfink</b>	>400 (Waldlichtung Nordrand)
<b>Zaunkönig</b>	8 singend	<b>Grünfink</b>	3 singend
<b>Wasseramsel</b>	mind. 1 in Lautern	<b>Erlenzeisig</b>	an 2 Stellen je 1
<b>Heckenbraunelle</b>	1 singend unterhalb Weidach	<b>Gimpel</b>	an 3 Stellen (1 + >6 + >1)
<b>Rotkehlchen</b>	7 singend	<b>Kernbeißer</b>	an 4 Stellen bis zu 2
<b>Singdrossel</b>	2 singend	<b>Fichtenkreuzschnabel</b>	1 (Lautern)
<b>Misteldrossel</b>	3 singend	<b>Goldammer</b>	2 singend + 5
<b>Amsel</b>	1 singend + 3		

---